

# Best-of-Breed-Architektur-Guide

## Marketing Automation in bestehende Systemlandschaften integrieren

Dieser Architektur-Guide dient als technische Entscheidungsgrundlage zur Bewertung einer Best-of-Breed-Marketing-Architektur mit Evalanche innerhalb einer bestehenden IT-Landschaft.

Du erhältst:

- ein Referenzmodell zur Integration von Marketing Automation in bestehende Architekturen
- eine strukturierte Darstellung von Systemrollen und Verantwortlichkeiten
- ein konzeptionelles Verständnis von Integrationslogiken und Datenflüssen
- eine Einordnung von Betriebsmodell, Governance und Skalierbarkeit
- entscheidungsrelevante Kriterien für IT-Architekten

## Inhalt

1. Architekturprinzipien und Systemrollen
2. Referenzarchitektur und Systemeinordnung
3. Integration und Datenflüsse
4. Betriebsmodell und Governance
5. Implementierungsansatz und Time-to-Value
6. Sicherheit und Compliance
7. Skalierbarkeit
8. Risiken und Gegenmaßnahmen
9. Entscheidungscheck für IT-Architekten
10. Fazit

# 1. Architekturprinzipien und Systemrollen

---

Die eigentliche Komplexität entsteht nicht durch zu viele Tools, sondern durch fehlende Systemlogik.

## Systemrollen

### CRM (System of Record)

- Verwaltung von Stammdaten
- Abbildung der Kundenhistorie
- Steuerung von Vertriebsprozessen

### Marketing Automation (System of Engagement)

- Kampagnen- und Journey-Steuerung
- Verarbeitung von Interaktionen
- Lead-Qualifizierung

## Architekturprinzipien

- lose Kopplung über standardisierte Schnittstellen
- API-basierte Integration
- eindeutige Datenverantwortung je System
- Erweiterung bestehender Systeme statt Ablösung
- Vermeidung monolithischer Plattformstrukturen

**Zielbild:** Eine modulare Architektur, in der jedes System eine definierte Rolle übernimmt und sich unabhängig weiterentwickeln lässt.

# 2. Referenzarchitektur und Systemeinordnung

---

Evalanche wird als spezialisierte Marketing-Automation-Komponente in die bestehende Architektur integriert.

## Typische Systemlandschaft

- CRM-System
- Marketing Automation (Evalanche)

- Optional:
- CMS/Websysteme
  - Analytics-/BI-Systeme
  - E-Commerce-Plattformen

## Die Rolle von Evalanche

- Orchestrierung von Kampagnen und Customer Journeys
- Verarbeitung von Interaktionsdaten
- Segmentierung und Bewertung von Kontakten
- Übergabe relevanter Ergebnisse an nachgelagerte Systeme

## Abgrenzung

- keine Ablösung des CRM-Systems
- keine führende Stammdatenhaltung
- keine Konsolidierung der Gesamtarchitektur
- Fokus auf spezialisierte Funktionalität

# 3. Integration und Datenflüsse

---

Die Anbindung lässt sich über definierte Schnittstellen realisieren und folgt einem strukturierten Datenflussmodell.

## Integrationsprinzipien

- API-basierte Kommunikation
- Austausch strukturierter Datenobjekte
- Entkopplung der Systeme
- Definition eines führenden Systems

## Datenflusslogik (konzeptionell)

### CRM → Marketing Automation:

- Stammdaten
- Segmentierungsattribute
- kampagnenrelevante Attribute

### Marketing Automation → CRM:

- qualifizierte Leads
- aggregierte Interaktionsdaten
- Kampagnenergebnisse

## Synchronisationslogik

- ereignisbasierte Trigger
- zeitgesteuerte Datenabgleiche
- bidirektionale Kommunikation mit klar definierten Verantwortlichkeiten

## 4. Betriebsmodell und Governance

---

Ein stabiler Betrieb erfordert definierte organisatorische und technische Zuständigkeiten.

### Rollenverteilung

#### IT

- Integration und Schnittstellenbetrieb
- Systemverantwortung und Verfügbarkeit
- Sicherheits- und Compliance-Verantwortung

#### Fachbereiche

- Kampagnenlogik
- Definition von Use Cases
- Operative Nutzung

### Governance

- zentrale Definition von Datenmodellen und Schnittstellen
- eindeutige Zuständigkeiten für Datenqualität
- Steuerung von Änderungen an Integrationen
- Unterstützung von Multi-System- und Multi-Unit-Strukturen

### Monitoring und Betrieb

- Monitoring von Datenflüssen und Systemzuständen
- Logging und Protokollierung
- Fehleranalyse und Alerting
- Definition von Betriebs- und Verfügbarkeitsanforderungen

## 5. Implementierungsansatz und Time-to-Value

---

Die Einführung erfolgt iterativ und use-case-getrieben.

### Vorgehensmodell

- Definition eines initialen Ziel-Use-Cases
- Anbindung des CRM
- Aufbau relevanter Datenflüsse
- iterative Erweiterung

### Charakteristik

- kein vollständiger Systemersatz
- Schritt-für-Schritt-Erweiterung der bestehenden Architektur
- Fokus auf Ergänzung statt Migration
- Iterativer Ausbau entsprechend den Anforderungen

### Bewertungsfragen

- Wie hoch ist der Integrationsaufwand?
- Welche Abhängigkeiten entstehen?
- Welche Ressourcen werden benötigt?
- Wie komplex sind Datenmodelle und Schnittstellen?

## 6. Sicherheit und Compliance

---

- datenschutzkonforme Verarbeitung personenbezogener Daten
- rollenbasierte Zugriffskonzepte
- Nachvollziehbarkeit von Datenprozessen
- verschlüsselte Datenübertragung (Data in Transit)
- verschlüsselte Speicherung (Data at Rest)
- Authentifizierung über standardisierte Verfahren (z. B. Token)
- Nachweis relevanter Sicherheitsstandards (z. B. ISO 27001)
- Mandantentrennung auf logischer und technischer Ebene

## 7. Skalierbarkeit

---

- Erweiterung der Architektur ohne strukturelle Brüche
- Integration zusätzlicher Systeme möglich
- Unterstützung wachsender Organisationseinheiten
- Skalierung bei steigenden Daten- und Prozessvolumina

## 8. Risiken und Gegenmaßnahmen

---

Integrationskomplexität	→ Standardisierte Schnittstellen und klare Architekturvorgaben
Dateninkonsistenz	→ Definition eines führenden Systems und klarer Synchronisationsregeln
Betriebsaufwand	→ zentrales Monitoring und dokumentierte Prozesse
Tool-Wildwuchs	→ Architekturvorgaben und strukturierte Governance
Vendor Lock-in	→ API-basierte Integration und klare Systemtrennung

## 9. Entscheidungsscheck für IT-Architekten

---

- Ist das CRM als System of Record definiert?
- Sind Systemrollen eindeutig abgegrenzt?
- Sind Schnittstellen standardisiert und dokumentiert?
- Sind der Betrieb und das Monitoring sichergestellt?
- Werden Sicherheits- und Compliance-Anforderungen erfüllt?
- Ist die Architektur langfristig wartbar?
- Ist die Datenverantwortung klar geregelt?

## 10. Fazit

---

Eine Best-of-Breed-Architektur mit Evalanche ermöglicht die gezielte Erweiterung bestehender Systeme durch eine spezialisierte Marketing-Automation-Schicht.

Der Mehrwert entsteht durch:

- klar abgegrenzte Systemrollen
- modulare Erweiterbarkeit
- API-basierte Integration
- kontrollierte Skalierung
- langfristige Wartbarkeit und Flexibilität

Marketing Automation wird dort eingesetzt, wo spezialisierte Funktionalität und Steuerbarkeit den größten Mehrwert liefern – ohne dass bestehende Systeme ersetzt werden müssten.

## Möchtest Du die Integrations- und Skalierungslogik in modularen Systemlandschaften weiter technisch einordnen?

Fokus auf API-basierte Integration in bestehende CRM- und MarTech-Architekturen, definierte Datenflüsse und Synchronisationslogiken sowie mandantenfähige Systemstrukturen für Multi-Unit-Setups mit zentraler Governance und skalierbarem Plattformbetrieb.

➔ [Zum Integrations-Tech-Sheet](#)

➔ [Zum Skalierungs Tech-Sheet](#)

### Kontakt

Evalanche (SC-Networks GmbH)

Würmstr. 4

82319 Starnberg

Deutschland

Telefon: +49 8151 555 16-0

E-Mail: [info@evalanche.com](mailto:info@evalanche.com)

Web: [www.evalanche.com](http://www.evalanche.com)

Die Inhalte dieses Whitepapers wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

© SC-Networks GmbH, 2026

Alle Rechte vorbehalten – einschließlich derer, welche die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung der Inhalte dieses Dokumentes oder Teile davon außerhalb der Grenzen des Urheberrechts betreffen. Handlungen in diesem Sinne bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch SC-Networks. SC-Networks behält sich das Recht vor, Aktualisierungen und Änderungen der Inhalte vorzunehmen. Sämtliche Daten und Inhalte, die auf Screenshots, Grafiken und weiterem Bildmaterial sichtbar sind, dienen lediglich zur Demonstration. Für den Inhalt dieser Darstellung übernimmt SC-Networks keine Gewähr.